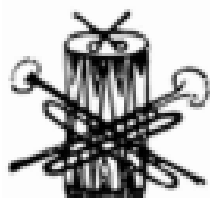


# Zatrian

12/2018

Aktuelles vom  
Fanfarenzug Trifelsherolde Annweiler



Liebe Vereinsmitglieder,

derzeit befindet sich unser Verein in einem wahren Höhenflug, was die Aktivenzahl betrifft. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl bei den Auftritten betrug dieses Jahr 29,5 Aktive. Damit haben wir sogar den Rekordwert aus unserem Jubiläumsjahr 1999, in dem wir unseren 50. Geburtstag feierten, leicht überschritten. Der Trend zu einer größeren Aktivenzahl im Verein und bei den Auftritten ist seit einigen Jahren erfreulicherweise festzustellen.

Auch musikalisch brauchen wir uns nicht zu verstecken. Unserem Anspruch an qualitativ guter Fanfarenmusik werden wir auf alle Fälle gerecht.

Damit sind wir gut gerüstet für vielfältige Art und Weise Veranstaltungen lade ich alle sowie die gesamte



unser 70. Vereinsjubiläum im Jahr 2019. Wir werden auf unseren Geburtstag feiern. Zu all diesen unsere Mitglieder mit ihren Familien und Freunden Bevölkerung recht herzlich ein.

Bereits am 20.01.2019 werden wir unsere ordentliche Mitgliederversammlung ab 15.00 Uhr im Gewölbekeller des Hohenstaufensaales ausrichten. Dies wird aber eher ein Treffen aller Mitglieder und Freunde des Vereins mit Sektempfang und Kaffee und Kuchen. Wir hatten ja über 40 Jahre lang unseren Probenraum im „Keller“, da werden doch viele Erinnerungen wach.

Musikalisches Highlight wird unser Jubiläumsfackelkonzert am 18. Mai 2019 sein. Bei gutem Wetter spielen wir unser „Programm aus 70 Jahren Trifelsherolde“ auf dem Rathausplatz. Bei Regen werden wir im Großen Saal des Hohenstaufensaales musizieren. Im Anschluss findet eine Party für alle Mitglieder, deren Familien sowie für Freunde des Vereins im Foyer des Hohenstaufensaales statt.

Das eigentliche Festwochenende findet vom 20. bis 22. September 2019 im Hohenstaufensaal statt. Höhepunkt wird die Ausrichtung des Treffens des Verbandes Südwestdeutscher Fanfarenzüge am Festsonntag sein. Wir freuen uns schon riesig darauf, mit all den anderen Musikern und Gästen aus Nah und Fern unseren 70. Geburtstag gebührend zu feiern.

Natürlich benötigen wir viele Helferinnen und Helfer für unsere Jubiläumsfeierlichkeiten. Daher schon jetzt die Bitte an all unsere Mitglieder und Freunde: Helft mit, damit unser 70. Jubiläumsjahr ein großer Erfolg wird!

Ein „Schmankerl“ zum Abschluss des Festjahres haben wir aber noch. Der Landkreis SÜW feiert 2019 seinen 50. Geburtstag. Wir wurden von Landrat Seefeldt gebeten, gemeinsam mit dem Spielmannszug Schaidt den „Großen Zapfenstreich“ voraussichtlich im Dezember 2019 als Abschluss des Festjahres aufzuführen. Das ist das erste Mal, dass wir als Trifelsherolde selbst den „Großen Zapfenstreich“ spielen und das auch noch als Schlusspunkt unseres Festjahres zum 70. Vereinsjubiläum!

Wir haben 2019 viel vor. Das wird nur möglich sein, wenn wir alle an einem Strang ziehen, die Aktiven die Proben intensiv besuchen und gestalten, sowie bei den Auftritten dabei sind und natürlich viel Unterstützung von den passiven Mitgliedern sowie von Helferinnen und Helfern von außen erhalten.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Start ins Jubiläumsjahr 2019 und unserem Verein ein erfolgreiches Festjahr mit vielen schönen Momenten.

Harald Jentzer, 1.Vorsitzender

## **Auftritts- und Wetter-Rückblick 2018**

Zum kühlen Jahresauftakt liefen wir beim Faschingsumzug in Dahn Anfang Februar bei Temperaturen um den Gefrierpunkt mit. Beim Geburtstagsständchen zu Uli's 50. Geburtstag eine Woche später war es im Dernbacher Dorfgemeinschaftshaus schon wärmer, aber das Probe-Wochenende auf dem Lindelbrunn Anfang März ließ uns uns noch mal heftig frieren. Fritz heizte uns zwar mit dem „Feuer in Rio“ bei den Proben im Erdgeschoss ordentlich ein, aber das Obergeschoss wollte sich mit der gedrosselten Heizung zunächst einfach nicht aufwärmen.

Nur eine Woche später jagte bereits das nächste Event hinterher: Wir veranstalteten sehr erfolgreich unsere 1. Bad Taste-Party im Gewölbekeller des Hohenstaufensaales. So viel schlechten Geschmack in Sachen Kleidung und Musik hatte es lange nicht gegeben.

Es folgten zwei Monate sehr intensiver Probearbeit für das Gemeinschaftsspiel mit dem Fanfarenzug in Ambert, wo wir zu Pfingsten erwartet wurden. Als es endlich soweit war und wir mit unseren französischen Freunden proben und auftreten konnten, waren alle Beteiligten einfach nur restlos begeistert.

Das Auftrittswetter in Südfrankreich Mitte Mai war bereits herrlich warm und sonnig gewesen. Aber es sollte nichts im Vergleich dazu sein, was uns nun über den Sommer erwarten würde:

Zunächst liefen wir Anfang Juni bei über 30 Grad beim großen Festumzug zum Rheinland-Pfalz-Tag in Worms drei Stunden in der prallen Sonne. Beim diesjährigen Treffen des Verbandes Südwestdeutscher Fanfarenzüge Anfang Juli in Halver erwartete uns abermals große sommerliche Hitze. Wer zwei Wochen später auf dem Hockenheimring zur Eröffnung der Formel 1 mit dem Verband einmarschiert ist, dem war es erneut sicher nicht zu kalt in der Uniform.

Den diesjährigen Hitzerekord hält jedoch die Eröffnung des Richard-Löwenherz-Festes. Bei stehender Hitze in der Altstadt und 35 Grad am Abend begleiteten wir den offiziellen Beginn des Mittelalterfestes in der Trifelsstadt Ende Juli.

Zwei Wochen später hatten wir einen wirklich schönen Auftritt im elsässischen Schlettstadt, wo wir beim Nacht-Blumenkorso mitwirkten. Selbstverständlich nicht, ohne auch hier gebührend ins Schwitzen zu kommen!

Etwas Abkühlung brachte das Verbandsgemeinde-Fest Ende August, doch bereits zwei Wochen später durften wir uns beim Umzug zur Gräfenhausener Wildsaukerwe wieder akklimatisieren – wunderbarer Sonnenschein begleitete uns hier erneut.

Zum Almbtrieb in Trulben im Oktober war es dann kühler geworden, aber bei der Halloween-Party heizten wir uns und unseren Gästen dann nochmal so richtig ein!

---

Wir begrüßen an dieser Stelle herzlich unsere Kleinsten im Verein:

### **Verena Hoffmann**

im Juli zum ersten mal  
als aktive Bläserin  
mit dem Kornett in Halver



### **Ulli Bolz**

seit diesem Jahr  
(endlich) wieder  
an der Trommel!



## **Ambert 2018 – 30 Jahre Städtepartnerschaft**

In diesem Jahr haben wir an Pfingsten zum fünften Mal Annweiler's Partnerstadt Ambert in der französischen Auvergne im Süden Frankreichs besuchen dürfen. Viele von uns waren bereits bei der ersten Ambert-Fahrt 1988 zur Gründung der Städtepartnerschaft dabei. 1991, 1998 und 2015 folgten weitere Einladungen in das wunderschöne grüne Land der berühmten Volvic-Vulkane.

2015 haben wir uns mit dem Fanfarenzug der Feuerwehr des Départements Puy-de-Dome angefreundet und so stand die diesjährige Fahrt für uns ganz unter dem Motto „Musik verbindet“. Lange vorher haben wir intensiv die gemeinsamen Musikstücke geprobt und besonders das „Feuer in Rio“ hatte vielen von uns zunächst Sorgen bereitet.



Neben den gemeinsamen Proben und Auftritten mit unseren Musikfreunden gab es aber auch ein sportliches Highlight – das Städtespiel „Intervilles“, bei dem wir unsere Heimatstadt unter Aufbietung wirklich aller Kräfte gegen das Team aus Ambert vertreten haben. Wir haben knapp und unserer Meinung nach etwas unverdient verloren...

... aber wir wurden die „Weltmeister der Herzen“!

Manuel und Silas haben die 700 km lange Reise nach Ambert bereits zum zweiten Mal gemacht, Robin war zum ersten Mal dabei.

Im folgenden Interview erzählen sie von ihren Eindrücken und Erinnerungen an „Ambert 2018“.

### **An was erinnert Ihr Euch zuerst, wenn Ihr an die Zeit in Ambert denkt?**

**M:** „An eine tolle musikalische Zeit und die Spiele, die wir gemeinsam gemacht haben“.

**R:** „An die Stärkung der Gemeinschaft, die schönen langen Abende, das gute Essen und die tollen gemeinsamen Auftritte mit der Batterie Fanfare.“

**S:** „An das Spielen mit Ambert und das Städtespiel“.



### **Wir wurden im Haus der Jugend immer sehr gut und reichlich mit Essen versorgt. Habt Ihr immer auch alles probiert? Hat Euch das Essen geschmeckt? Wie schmeckt Euch der berühmte Käse aus Ambert?**

**M:** „Ich habe nicht immer alles probiert, aber es hat mir geschmeckt. Da ich nicht so ein Käse-Fan bin, habe ich den Käse nicht so gemocht.“

**R:** „Ich habe alles probiert, außer den Käse – aber dann blieb mehr für den Rest ☺“

**S:** „Ich habe das meiste probiert und es hat mir geschmeckt. Der Käse war nicht so mein Fall – aber so blieb mehr für meine Eltern ☺“.

**Wir hatten samstags eine intensive gemeinsame Probe im Saal und eine Marschierprobe im Hof der Grundschule. Sonntags liefen wir in gemischter Aufstellung bei strahlendem Sonnenschein einen gar nicht mal so kurzen Umzug durch Ambert. Auf dem Platz vor der Kirche gaben wir ein gemeinsames Standkonzert. Wie hat Euch das gemeinsame Musizieren mit den französischen Musikern gefallen?**



**M:** „Mir hat das alles sehr gut gefallen, weil wir sehr gut mit der Batterie-Fanfare harmoniert haben. Es hat sehr viel Spaß gemacht und es hat sehr gut geklungen.“

**R:** „Das Zusammenspiel mit Ambert hat mir sehr gut gefallen und ich würde es immer wieder gerne machen.“

**S:** „Mir hat es sehr gut gefallen, auch weil noch weitere Instrumente wie eine Bass-Trommel und Becken dabei waren. Das war sehr gut.“

**Sonntags abends ging es ins Stadion zum Städtespiel „Intervilles“. Welche Aufgabe hatten Ihr beim Städtespiel „Intervilles“ - war die Aufgabe schwierig für Euch? Wie aufgeregt wart Ihr wirklich?**

**M:** „Ich musste meinem Spiel-Partner Adrian ein Ei in den Eimer auf seinem Kopf werfen. Die Aufgabe war nicht schwierig für mich, aber ich war aufgeregt.“

**R:** „Ich musste einmal mit einem Kostüm einen Parcours laufen und ein Tablett mit Wasser tragen. Die zweite Aufgabe war zusammen mit Benjamin Schaumstoff-Würfel hoch zu stapeln. Das war schwieriger als die erste Aufgabe und aufgeregt war ich auch.“

**S:** „Ich musste auf einer flachen, nassen Rutsche so weit wie möglich rutschen. Die Aufgabe war nicht schwierig, aber ich war vor dem großen Publikum sehr aufgeregt. Verena und ich haben diese Aufgabe gemeinsam gemacht.“

**Wie hat Euch das Städtespiel insgesamt gefallen?**

**M:** „Es hat sehr viel Spaß gemacht und es war eine super Erfahrung, vor so einem großen Publikum an solch einem Spiel teilzunehmen.“

**S:** „Das Spiel hat mir auch sehr gefallen, aber ich war etwas traurig, weil wir das Spiel auf eine für mich leicht unfaire Art verloren haben.“



**Würdet Ihr wieder nach Ambert fahren wollen?**

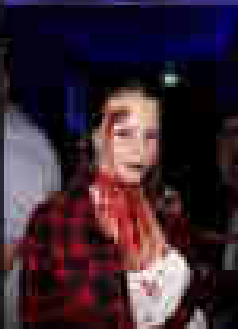
**M:** „Ich würde auf jeden Fall wieder nach Ambert fahren wollen, weil es mit allen zusammen ein tolles Gemeinschaftsgefühl gebracht hat.“

**R:** „Ich würde definitiv wieder nach Ambert fahren, alleine wegen des tollen Gemeinschaftsgefühles. Aber natürlich auch, um eine Revanche beim Städtespiel zu haben und dieses mal die Franzosen vom Platz zu fegen 😊.“

**S:** „Auf alle Fälle, weil es sehr schön war. Und ich würde gerne wieder mit der Batterie Fanfare Musik machen. Das hat einfach Spaß gemacht.“



**Bad Taste-Party  
&  
Halloween-Party**



# TERMINE 2019

- 20.01. 15 Uhr Generalversammlung  
im Gewölbekeller des Hohenstaufensaals
  - 02.02. Unterstützung Ausschank KVA
  - 09.02. Prunksitzung Kaiserslautern
  - 03.03. Fastnachtsumzug in Dahn
  - 24.03. VSF-Mitgliederversammlung in Annweiler
  - 29.-31.03. Probe-Wochenende Lindelbrunn I
  - 05.05. 10 Uhr Sektionsprobe der Sektion West  
15 Uhr Generalprobe Fackelkonzert
  - 18.05. Jubiläums-Fackelkonzert
  - 26.-28.07. 15. Richard-Löwenherz-Fest
  - 20.-22.09. Jubiläums-Wochenende  
„70 Jahre Trifelsherolde“**
  - 20.10. Almbetrieb in Trulben
  - 31.10. Halloween-Party im Gewölbekeller
  - 15.-17.11. Probe-Wochenende Lindelbrunn II
  - 16.12. 50 Jahre Kreis Südliche Weinstraße
- **Änderungen vorbehalten** -





**Frohe Weihnachten  
und  
einen guten Start  
ins  
Neue Jahr 2019**

